

„Mach den positiven Unterschied“

Am 23.1.12 hielt Christian Bischoff, Motivations- und Persönlichkeitstrainer, 3 „Highlightvorträge“ vor Schülern, Eltern und Lehrern. Bischoff, wer? Der Typ mit dem roten Stirnband, der mal jüngster Basketballprofi seiner Zeit war und mit Dirk Nowitzki in der Jugendlationalmannschaft spielte ...

Informativ, witzig und lehrreich vermittelte er das Geheimnis der Selbstdisziplin und demonstrierte Möglichkeiten der Stärkung des Selbstvertrauens, aufgelockert durch kleine Konzentrationsspiele. Die älteren Schüler probierten sich darüber hinaus in einem einfachen Verfahren, Ziele zu benennen und Prioritäten zu setzen. Beides fügt sich aktuell sehr gut in die seit Beginn des Schuljahres eingeführte individuelle Lernzeit ein.



Hängen bleiben werden zwei Metaphern: Zum einen hat jeder ganz **individuelle Stärken**, Talente (bildhaft gesprochen eine Flasche voller Wasser). Diese Stärken/Talente kann man verplempern oder mit etwas **Selbstdisziplin**, 15 Minuten täglich für eine bestimmte Sache reichen aus, nutzen (das Wasser in einem Glas auffangen). Zum anderen ist **Selbstvertrauen** ein Schlüssel für persönliches Glück. Gelobt werden, gerne auch sich selbst loben, füllt den „Eimer Selbstvertrauen“ und erfüllt einen selbst (u./o. den anderen) mit positiven Emotionen.

Liebe Eltern: Lassen Sie sich von Ihren Kindern die Pyramide „Mach den positiven Unterschied“ erläutern. Füllen wir die Eimer unserer Kinder und erinnern wir sie immer mal an das Wasserglas.

S. Behrsing





